

Der Veranstalter



Die Akademie forum masonicum wurde 1979 von Freimaurern als gemeinnütziger Verein gegründet. Sie behandelt auf ihren öffentlichen Akademietagungen und Seminaren in Vorträgen, Gesprächen und Foren Probleme der Menschen und Gesellschaft unserer Zeit. Sie will dadurch mitwirken am freimaurerischen Auftrag zur Verwirklichung von Humanität.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ebenso wie die Mitgliedschaft in der Akademie setzen die Mitgliedschaft in einer Freimaurerloge nicht voraus.

Programm

10:00 Uhr

Begrüßung und Einführung in das Seminarthema

10:30 Uhr

Solche und solche Gleichheit

Der Begriff der Gleichheit in der Philosophiegeschichte

Referat von Dieter Ney und anschließende Diskussion

gegen 12:15 Mittagspause

13:30 Uhr

„Wir, auf diesem Stern die Besten“

Vom freimaurerischen Verständnis der Gleichheit

Referat von Professor Dr. Dieter Binder und anschließende Diskussion

15:00 Uhr

On the level

Ideal und Wirklichkeit des freimaurerischen Leitbegriffs der Gleichheit

Referat von Dieter Ney und anschließende Diskussion

16:30 Uhr

Schlussrunde

Die Akademie forum masonicum e.V.
lädt ein zum

öffentlichen Seminar mit dem Thema

On the level

*Ideal und Wirklichkeit des
freimaurerischen Leitbegriffs
der Gleichheit*

Samstag, 25. Juni 2016, in Bonn
Hegelstr. 14, 53177 Bonn-Heiderhof

Die Referenten

Professor Dr. Dieter A. Binder

ist Historiker an der Universität Graz und an der Andrassy Universität Budapest, Mitherausgeber des Internationalen Freimaurerlexikons, Publizist im Bereich der Freimaurergeschichte und Vorstandsmitglied der *Akademie forum masonicum e.V.*

Dieter L. Ney, M.A.

ist Philosoph und Religionswissenschaftler. Er ist Vorsitzender des Vorstandes der *Akademie forum masonicum e.V.* und seit 2006 Herausgeber ihres Jahrbuches der Akademie.

Das Thema

Als Grundideale der Freimaurerei werden gewöhnlich Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Toleranz und Humanität genannt. Dabei hat sich diese Liste erst historisch entwickelt, der eine oder andere Begriff in ihr wird in der Anfangszeit der Bruderschaft sogar keine Bedeutung gehabt haben. So findet sich der Begriff der Gleichheit in den berühmten Andersonschen Konstitutionen – die einen Grundlagentext der institutionellen Freimaurerei bilden – an keiner Stelle. Im rituellen Gebrauch aber findet sich das Symbol der Winkel-, Setz- oder Wasserwaage, das üblicherweise als Symbol der Gleichheit der Brüder interpretiert wird. Ebenso kennt die Freimaurerei die Redeweise „on the level“ als Ausdruck dafür, dass sich die Mitglieder als Brüder bzw. Schwestern gleicher Würde begegnen sollen.

Tatsächlich aber stellt sich die Frage, wie das Ideal der Gleichheit im Inneren der Loge (die drei aufeinander aufbauenden Grade, die Sonderstellung der Beamten und nicht zuletzt die Hochgradsysteme) sowie im äußeren Verhältnis (Unterscheidung MaurerIn/ Profane) zu verstehen ist. In historischer Perspektive lässt sich nicht bestreiten, dass zu den unterschiedlichen Zeiten bestimmte soziale Schichten innerhalb der Freimaurerei sowohl zahlenmäßig wie auch hinsichtlich ihrer Bedeutung dominierten (zu denken ist dabei insbesondere an die wesentliche Bedeutung, die der Mitgliedschaft von Adelligen für den Erfolg der Frei-

maurerei in den Anfängen der englischen Großloge zukam). Das traditionelle Rekrutierungsverfahren (Mitgliedschaft nur auf Einladung von Mitgliedern) und das Wahlverfahren der Kugelung (Ablehnung des Kandidaten schon bei einer geringen Zahl von Gegenstimmen und großer Binnendruck zu Konsensentscheidungen) lassen eher an eine elitistische Vereinigung denken, die gerade einen allgemeinen Zugang zur Mitgliedschaft bewusst prozedural ausschließt. Im rituellen Geschehen kann man darüber hinaus geradezu von einer Inszenierung der Unterschiede sprechen: Unterschiede in der rituellen Einkleidung, der Anrede und den Positionen innerhalb der symbolischen Ordnung des freimaurerischen Tempels.

Auch wenn die Inszenierung von Rängen je nach freimaurerischem System unterschiedlich ausgeprägt ist, gehören die unterschiedlichen Ränge unbestritten zu den geliebten oder ungeliebten Merkmalen der Freimaurerei.

Das Seminar der Akademie forum masonicum wird sich in gewohnter Weise dem Thema auf zweierlei Weise annähern: In kulturgeschichtlicher Perspektive soll die Entwicklung des Gleichheitsbegriffes aufgezeigt werden, die auch den Hintergrund für den freimaurerischen Begriff der Gleichheit bildet. In einem historischen Teil wird der spezifisch freimaurerische Begriff in den Blick genommen.

Eintritt und praktische Hinweise

Die Gebühr für die Teilnahme am Frühjahrsseminar der Akademie beträgt 15 EUR, Mitglieder der *Akademie forum masonicum* sind hiervon befreit. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist

Mittagessen und Kaffee werden zu moderaten Preisen vor Ort angeboten.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln mit der Buslinie 611 vom Bonner Hbf oder vom Bahnhof Bad Godesberg bis zur Haltestelle Heiderhof/Kantstr.

Anmeldung zum Frühjahrsseminar der *Akademie forum masonicum e.V.*

in Bonn, Samstag, den 25. Juni 2015

Name:

Straße:

Ort:

eMail:

Teilnehmerzahl:

.....
Datum und Unterschrift

Da die Teilnehmerzahl aufgrund der Raumsituation begrenzt ist, möchten wir Sie bitten, Ihre verbindliche Anmeldung für die Tagung frühzeitig an die Vereinsadresse der Akademie forum masonicum e.V. zu senden und den Teilnahmebeitrag auf das Vereinskonto zu überweisen:

Akademie forum masonicum e.V.
Irmintrudisstraße 13, 53111 Bonn
IBAN DE51 3804 0007 0233 9000 00
BIC COBADEFFXXX („O“ ist der Buchstabe, nicht die Null!)

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung sind verfügbar unter www.akademie-forum-masonicum.de